

Plagiatsprüfung

SSW-Landtagswahlprogramm2012.txt

Details zur Prüfung		Prüfergebnis
Datum der Prüfung	2012-03-13	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">2%</div>
Worte	580 zitierte Worte / 24191 geprüfte Worte.	
Quellen	11 Quellen (5 relevant, 5 überdeckt, 1 ausgeschlossen)	
Projekt	-	
Bemerkungen	-	

Übersicht zitierter Passagen

Markierter Text

Der SSW begrüßt, dass am 6. Mai 2012 in Schleswig-Holstein vorzeitig ein neuer Landtag gewählt wird. Seit über zwei Jahren ...

...be öffentlicher Aufträge an weitere nachhaltige Kriterien, wie Sozial- und Umweltstandards, gebunden werden. Der Tourismus ist in Schleswig-Holstein ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Vor allem in den strukturschwachen Regionen an der Westküste und in Ostholstein hängen Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze entscheidend davon ab. Wir wollen die touristische Infrastruktur weiter modernisieren. Der SSW will den Tourismus als Förderschwerpunkt in der Regionalpolitik erhalten und ausbauen sowie die betrieblichen Fördermöglichkeiten für touristische Betriebe, insbesondere für größere, innovative Projekte, verbessern. Der SSW will das Tourismusmarketing ...

...ung für jene Regionen des Landes, die nicht unmittelbar von der Dynamik in und um Hamburg profitieren. Der SSW fordert die Fortführung der Regionalförderung für strukturschwache Regionen und die Unterstützung der Kooperation ländlicher Regionen, weil sie für die Wirtschaftsentwicklung in den Randlagen des Landes unverzichtbar sind. Die drastische Reduzierung der Bu...

...itensprachen des Europarates sind die Rechte der einheimischen (sog. autochthonen) nationalen Minderheiten klar definiert. Deshalb ist ihre kulturelle, soziale und finanzielle Gleichstellung für uns eine Selbstverständlichkeit, der das Land und die Kommunen aber leider noch nicht gerecht werden. In den letzten Jahren hat Schleswig-Holstein sogar massive Rückschritte bei der Gleichbehandlung erlebt, indem einseitig bei den Minderheiten gekürzt wurde. Die kulturelle Vielfalt ist ein besonderes Pfund mit dem Schleswig-Holstein wuchern kann. Das Nebeneinander von deutscher, plattdeutscher, dänischer und friesischer Kultur sowie der Kultur der Sinti & Roma ist ein Reichtum, den es für das ganze Land zu nutzen gilt. Dänen, Friesen sowie Sinti & Roma leben hier seit Jahrhunderten, sind deutsche Staatsbürger und zahlen ihre Steuern hier. Für uns als Partei der dänischen Minderheit und der Friesen hat die Gleichbehandlung der Minderheiten in Schleswig-Holstein einen sehr hohen Stellenwert. Schleswig-Holstein muss wieder eine europäische Vorbildfunktion in der Minderheitenpolitik erlangen. Der SSW setzt sich f...

...lichen Verwaltungen haben eine besondere Verpflichtung, mit gutem Beispiel voranzugehen und die Gleichstellung vorzuleben. Zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Mann und Frau müssen Gemeinden mit eigener Verwaltung Gleichstellungsbeauftragte einstellen. Wir lehnen es ab, die verpflichtende Anstellung von hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten für ...

...destens eine Vollzeitstelle erforderlich. Der SSW fordert eine Bestimmung in den Hauptsatzungen der Gemeinden, die regelt, dass die Gleichstellungsbeauftragte in Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig ist und an den Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse teilnehmen kann. Ihr ist in Angelegenheiten ihres Aufgabenbereichs auf Wunsch das Wort zu erteilen. Im öffentlichen Dienst muss das Prinzip des Gender Mainstreamings gelebt werden. Die öffentlichen Verwaltungen haben hier...

...schen Schulen damit ein einseitiges Sparopfer abverlangt wird, das andere Schülerinnen und Schüler nicht erbringen müssen. Die Schulen und Kindertagesstätten der dänischen Minderheit sind die öffentlichen Einrichtungen für den dänischen Bevölkerungsteil. Deshalb darf das Land keine Unterschiede bei der Bezuschussung von öffentlichen und dänischen Bildungs- oder Kulturangeboten im Landesteil Schleswig machen. Der SSW fordert, dass im Schulgesetz des Landes umgehend wieder die Förderung des Dänischen Schulvereins mit 100 % der öffentliche...

... Dänischen Schulvereins lehnen wir kategorisch ab. Der SSW fordert eine gesetzliche Regelung des Landes, die sicherstellt, dass die Schülerbeförderung zu den dänischen Schulen im Sinne des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes finanziell gleichgestellt wird. Die bisherigen freiwilligen Regelungen im Land und in den Kreisen sind gescheitert. Der SSW fordert, dass das Land und di...

...standhaltungskosten und der Finanzierung von Brandschutzmaßnahmen gewährleisten. Der SSW setzt sich dafür ein, dass sowohl auf Landesebene als auch für die kommunalen Zuschüsse allgemeine zukunftsweisende und rechtssichere Regelung der Minderheitenförderung gefunden wird, die die Kulturarbeit der Minderheiten im Land finanziell sichert. Der SSW fordert, dass der Bund, das Land und die K...

...ür ein, diese Sprachenvielfalt stärker in der Öffentlichkeit zu nutzen. Zum einen weil Sprache die Grundlage von Identität und Kulturträger Nummer eins ist und die Nutzung der eigenen Sprache einem Menschenrecht gleichkommt. Der Blick über den Tellerrand zu

anderen Minderheiten in Deutschland und Europa zeigt, dass Schleswig-Holstein noch weit vom Standard entfernt ist, wenn es darum geht, dass die Sprachen im Alltag präsent und nutzbar sind. Zum anderen...

...Minderheiten und jene profitieren, die des Plattdeutschen mächtig sind. Die offizielle Mehrsprachigkeit kann dem Land auch ein positives Image verleihen, das nicht nur kulturell, sondern auch wirtschaftlich - zum Beispiel für den Tourismus - eine Bereicherung ist. Deshalb ist es an der Zeit, dass Schleswig-Holstein sich aktiv zur Mehrsprachigkeit bekennt und diese gezielt fördert. Der SSW will, dass das Land eine eigenständige Sprachenpolitik für Schleswig-Holstein entwickelt und umsetzt, in der die Gleichwertigkeit der Regional- und Minderheitensprachen zum Ausdruck kommt. Auf der Basis klar formulierter Grundsätze muss ein Handlungsplan erarbeitet werden, der konkrete Zielsetzungen, Fördermaßnahmen und einen Zeithorizont der Umsetzung benennt. Als Vorbild können unter anderem die fortschrittlichen Planungen der niederländischen Provinz Fryslân (Friesland) dienen. Der SSW fordert, dass in der schleswig-holsteinischen Kommunalverfassung die Pflicht zum Schutz und zur Förderung der Mind...

...sonalkosten in Höhe von bis zu einer Planstelle erhalten. Das Kindertagesstättengesetz muss entsprechend angepasst werden. Trotz klarer Vorgaben der Europäischen Sprachencharta ist die Präsenz der dänischen und friesischen Sprache in den Medien weiterhin ein ungelöstes Problem. Die Minderheiten erheben Anspruch auf eine Berichterstattung über Ereignisse und aktuelle Themen in Schleswig-Holstein auf Dänisch und Friesisch. Dem öffentlich-rechtlichen NDR kommt dabei eine besondere Verantwortung zu. Darüber hinaus müssen die Minderheiten im Rundfunkrat des NDR vertreten sein. Der SSW setzt sich dafür ein, dass die Internetseiten der Landesregierung um friesischsprachiges Angebot erweitert werden. Die 2008 im Auftrag des Landtagspräsidenten erstellte Kompetenzanalyse Minderheiten als Standortfaktor in der deutsch-dänischen Grenzregion hat gezeigt, dass die besonderen Sprach- und Kulturkompetenzen der Minderheiten bisher nur bruchstückhaft und zufällig genutzt werden. Dabei könnten die Angehörigen der dänischen und der friesischen Minderheit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung im Landesteil Schleswig leisten. Nicht nur das Land und die Gemeinden, auch andere Träger öffentlicher Belange müssen noch lernen, diese Kompetenzen systematisch in ihre Arbeit einzubeziehen. Der SSW fordert, dass die besonderen Kompetenzen der dänischen Minderheit und friesischen Volksgruppe im Rahmen der regionalen Entwicklungsstrategien im Landesteil Schleswig berücksichtigt werden. Sie können unter anderem im arbeits- und tourismuspolitischen Bereich wertvolle Beiträge leisten. Hierzu müssen Akteure wie die Kreise, Kommunen, Industrie- und Handelskammern, Wirtschaftsförderer und Tourismusverbände die Minderheiten direkt einbinden. Der SSW setzt sich dafür ein, dass die Kompetenzen der Minderheiten aktiv in die Politik des Landes einbezogen werden. Hierzu gehört, dass die Minderheitenkompetenzen in den bestehenden wirtschaftspolitischen Schwerpunktsetzungen der Landesregierung berücksichtigt werden, vor allem in den Bereichen Tourismus, Energiepolitik und Bildungspolitik. Die Stadt Flensburg mit ihrer langen deutsch-dänischen Geschichte ist Hauptsitz vieler zum Teil international agierender ...

.... Schleswig-Holstein muss sich dafür einsetzen, dass ein EU-Kommissar für die Minderheitenfragen in Europa zuständig wird. Die internationale Minderheitenorganisation FUEV und das Forschungszentrum ECMI sind wichtige Säulen der Minderheitenpolitik in Schleswig-Holstein und müssen vom Land und vom Bund angemessen gefördert werden. Schleswig-Holstein gibt nur 0,62 % seines Haushaltes für Kulturförderung aus. Kultur gehört aber zur Grundversorgung. Kul...

...n betriebswirtschaftlich arbeiten, droht eine weitere Konzentration von spezielleren Leistungen in den städtischen Zentren.

Relevante Quellen

- [1] http://www.spd-schleswig-holstein.de/docs/1113806776_KoalitionsvertragSPD-CDU2005-2010.pdf (52 Worte, 0.2%)
- [2] <http://ssw-wees.de/www/de/programme/landtagswahl/wahlprogramm2009/5.php> (465 Worte, 1.9%)
- [3] http://baer.rewi.hu-berlin.de/w/files/l_adr/bverfg_26.10.94_streit95.pdf (46 Worte, 0.2%)
- [4] http://www.spd-boho.de/images/user_pages/go.pdf (45 Worte, 0.2%)
- [5] <http://www.ssv-landsforbundet.dk/pdf/landsmoede/Resolution-Sprogpolitik-19-09-2009.pdf> (100 Worte, 0.4%)

Ausgeschlossene Quellen

<http://www.bibliothekrecht.de/2012/03/13/bibliotheksgesetz-schleswig-holstein-landtagswahl-13172021>

Einstellungen

Maximale Unterbrechung zweier Fundstellen: 50 Zeichen.
Minimale Länge gemeldeter Fundstellen: 100 Zeichen.
Minimale gesamte Anzahl kopierter Worte pro Quelle: 25 Worte.